

Z



Dr. B. Lindemann, Die Erde
Eine allgemeinverständliche Geologie

Lieferung 2 erscheint
Ende dieser Woche!

Sie wird zur Feststellung der Kontinuation in geringerer Anzahl auch in Kommission abgegeben. Wir bitten um sofortige Angabe des Bedarfs. — Das Werk hat — wie vorauszusehen war — einen großartigen Erfolg. Wir bitten um fernere eifrige Verwendung. Vertriebsmaterial — Lieferg. 1, Prospekte, Plakate, Ersatzansichts-Streifbänder und Subskriptionslisten — stehen reichlich zur Verfügung. Verlangzetteln anbei!

33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10

Franch'sche Verlagshandlung: Stuttgart



Z

Demnächst erscheint:

Das Tafelsilber des Herzogs Albert von Sachsen-Teschen.

Ein Beitrag
zur

Geschichte der Wiener
Goldschmiedekunst
in der Louis Seize-Zeit.

Von

Dr. Edmund Wilhelm Braun

Direktor des Kaiser Franz Josef-Museums
in Troppau.

14 Seiten Text und 16 Tafeln in 4^o.

Preis in Mappe K 12. — = M. 10. —

Herzog Albert von Sachsen-Teschen, der Gatte der anmutigen Erzherzogin Maria Christine, ist eine der markantesten und vornehmsten Gestalten am Hofe der Kaiserin Maria Theresia und ihrer beiden Nachfolger gewesen. Begeistert von einer warmen und tiefen Schönheitsfreude liebte er es, sich mit kostbaren Werken der Kunst zu umgeben. Seine Sammlung von Stichen und Handzeichnungen, die jetzige „Albertina“, ist weltberühmt geworden und die Räume seines Wiener Palastes auf der heutigen Albertsrampe bergen Schätze alten französischen und österreichischen Kunstgewerbes der Louis des XVI.- und der Empirezeit, die zu den Erlesensten an artistischer Qualität gehörten, was uns aus dieser Zeit erhalten ist.

Unter ihnen nimmt das prächtige Wiener Tafelsilber aus der Werkstätte des Goldschmiedes J. J. Würth einen hervorragenden Platz ein, da es das einzige noch vollständig erhaltene Service seiner Art und Zeit ist.

Steht à cond. zu Diensten.

Wien, September 1910.

Anton Schroll & Cie.